

Der folgende Ablaufplan soll eine Hilfestellung bei der Planung einer Doppelstunde für die Mitmachaktion „Die Stunde der Wintervögel“ sein. Es handelt sich um Vorschläge, die natürlich zeit- und klassenspezifisch abgewandelt werden können.

	Inhalt	Material	Dauer
Einführung	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist die Stunde der Wintervögel? • Wichtigkeit der Teilnahme • Kinder besonders aufmerksame Zähler • Was passiert mit den Daten? • Ablauf der Doppelstunde 		15 Min.
Vogelquiz	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärung des Quiz • Ggf. nachhelfen bei Rateschwierigkeiten • Zusätzliche Erläuterungen möglich mit Vogelpräparaten, -silhouetten, Plüschvögeln mit passender Vogelstimme 	<ul style="list-style-type: none"> • Vogelbilder • Quizkarten • Präparate* • Silhouetten* • Plüschvögel* 	40 Min.
10 Minuten Pause			
Erklärung Stunde der Wintervögel	<ul style="list-style-type: none"> • Zählmethode erklären (evtl. mit Zählhilfe arbeiten) • Meldekarten zeigen/ austeilen • Mit Einführung auf der DVD üben (Kinder die Vögel am Futterhaus zählen lassen) • Schwierigkeiten/ Fragen klären 	<ul style="list-style-type: none"> • Zählhilfe • Meldekarten • DVD*: Die Vogelwelt am Futterplatz - Vögel beobachten und erkennen von Susanne Hoffmann 	25 Min.
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung fächerübergreifend mit der Lerntheke, in den Stunden oder als Hausaufgabe • Vertiefung einzelner Arten mit den Arbeitsblättern, in der Stunde oder als Hausaufgabe • Spiele aus der LBV Broschüre • Nistkastenbau • Herstellung von Vogelfutter • Gemeinsame Zählaktion/ Nachbesprechung der Zählung 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter • Lerntheke • LBV Broschüre Faszination Vögel: spielen - forschen - schützen* • Holz(-zuschnitte), Bauanleitung (z.B. in LBV Broschüre Faszination Vögel*) • LBV Broschüre Vogelfütterung* 	Je nach Zeitverfügbarkeit

* die Materialien können im LBV-Natur-Shop erworben bzw. bei den betreffenden LBV-Kreisgruppen gegebenenfalls ausgeliehen werden (z.B. Vogelpräparate)

<p>Unterstufe 5. - 7. Klasse</p>	<p>(1) Welcher Vogel bin ich?</p>
	<p> Im Sommer lebe ich im Norden Europas und Asiens; Bayern besuche ich nur im Winter.</p>
	<p> Ich sehe dem Buchfinken ähnlich, doch meine Brust und meine Schultern sind orange. Mein Kopf ist grau-schwarz gefleckt und mein Bauch hell.</p>
	<p> Im Winter fresse ich am liebsten Bucheckern. Am Futterhäuschen nehme ich gern Sonnenblumenkerne.</p>
	<p>!</p> <p>Mein Name verbindet mich mit den Bergen.</p>
	<p> Zum Schlafen treffe ich mich mit vielen meiner Artgenossen in einem hohen Nadelbaum.</p> <p> Im Winter klingt mein Ruf wie ein langgezogenes "quäk".</p>

<p>Unterstufe 5. - 7. Klasse</p>	<p>(2) Welcher Vogel bin ich?</p>
	<p> Ich wohne in Wäldern und Parkanlagen mit vielen Fichten und Erlen. Gerne halte ich mich an Gewässern auf, da ich oft sehr durstig bin.</p>
	<p> Mein Gefieder ist gelb-grün mit dunklen Streifen an der Seite. Ich besitze einen spitzen Pinzettenschnabel. Ich hänge kopfüber an den Zapfen und ziehe mit meinem spitzen Schnabel die Samen heraus. Am Futter- haus fresse ich an Meisenknödeln.</p>
	<p>!</p> <p>Meinen Namen habe ich von einem Baum.</p>
	<p> In freier Natur kann ich bis zu 11,5 Jahre alt werden, in Gefangenschaft bis 25 Jahre.</p>
	<p> Mein Gesang hört sich an wie: "Di-di-didl-didl-dä" .</p>

<p>Unterstufe 5. - 7. Klasse</p>	<p>(3) Welcher Vogel bin ich?</p>
	<p> Ich wohne im Dorf oder am Stadtrand. Dort sitze ich am liebsten in Hecken und im Gebüsch.</p>
	<p> Meine Kopfoberseite ist braun und meine Wangen sind schwarz gefärbt. Ich fresse gerne die Samen von Wildkräutern. Meine Jungen füttere ich mit Blattläusen.</p>
	<p>!</p> <p>Mein Nest baue ich aus Heu und Grasstängeln. Es sieht oft unordentlich aus. Ich bade sehr gerne im Sand, aber auch im Wasser.</p>
	<p> Überall wo Menschen gerade essen, komme ich und "bettle" um Krummen.</p>
	<p> Mein Gesang beteht aus einem einsilbigen "Tschip"</p>

<p>Unterstufe 5. - 7. Klasse</p>	<p>(4) Welcher Vogel bin ich?</p>
	<p> Ich habe einen schwarzen Augenstreif, eine graue Ober- und eine rostbraune Unterseite.</p>
	<p>! Meinen Namen verdanke ich der Tatsache, dass ich in Höhlen brüte und das Loch zukleistere, damit es nicht zieht und größere Vögel oder Feinde nicht hineinkommen.</p>
	<p>☺ Ich bin der einzige Vogel, der einen Baum mit dem Kopf voraus nach unten läuft.</p>
	<p>♪ Ich habe viele verschiedene Rufe und Gesänge.</p>

<p>Unterstufe 5. - 7. Klasse</p>	<p>(5) Welcher Vogel bin ich?</p>
	<p> Ich heiße „bunt“, doch ist mein Gefieder nur schwarz-weiß-rot.</p>
	<p>👁 Ich suche meine Nahrung im Sommer und Winter in und unter der Rinde von Bäumen. Am Futterhaus nasche ich gerne Nüsse.</p>
	<p>! Ich bin der Zimmermann des Waldes. Meine Baumhöhlen meiße ich mit Hilfe meines kräftigen Schnabels selbst.</p>
	<p>♪ Mein Klopfen ist weithin zu hören. Manchmal rufe ich laut "Kix" oder "kick".</p>

<p>Unterstufe 5. - 7. Klasse</p>	<p>(6) Welcher Vogel bin ich?</p>
	<p>🌐 Ich lebe am liebsten dort, wo Fichten wachsen: im Nadelwald, auf Friedhöfen und in Gärten.</p>
	<p> Meine Kappe ist schwarz und mein Bürzel weiß. Meine Brust und mein Bauch sind leuchtend rot, bei den Weibchen eher graubraun.</p>
	<p>👁 Ich fresse gerne Knospen, Beeren und manchmal Insekten. Am Futterhaus fresse ich kleine Samen und Körner.</p>
	<p>! Mein Name erinnert an einem Domherrn. Im Winter bilden wir Schwärme mit bis zu 10 Tieren.</p>
	<p>♪ Im Winter rufe ich leise und sanft "dijüü".</p>

Unterstufe 5. - 7. Klasse	(7) Welcher Vogel bin ich?
	 Als Männchen bin ich schwarz mit gelbem Schnabel. Weibchen sind braun und haben einen grauen Schnabel, damit sie beim Brüten gut getarnt sind.
	 Im Winter muss ich mit Weichfutter (Haferflocken, Rosinen) gefüttert werden. In der Natur fresse ich in der kalten Jahreszeit gerne Beeren.
	 Noch vor 100 Jahren war ich ein scheuer Waldvogel, heute bin ich einer der häufigsten Gartenvögel.
	 Ich singe getragen, feierlich flötend.

Unterstufe 5. - 7. Klasse	(8) Welcher Vogel bin ich?
	 Ich trage eine blaue Kappe auf dem Kopf. Auch mein Name hat mit dieser Farbe zu tun.
	 Im Winter fresse ich Körner und Samen, die speziell für mich in Knödeln angeboten werden.
	 Ich turne gerne an Zweigspitzen und Dachrinnen. Dort suche ich nach Futter.
	 Ich singe "ti - ti -ti -tirrr".

Unterstufe 5. - 7. Klasse	(9) Welcher Vogel bin ich?
	 Ich bin einer der häufigsten Gartenvögel.
	 Meinen Namen habe ich von meinem schwarzen Kopf.
	 Ich fresse im Winter gerne die Knödel, die für mich aufgehängt werden.
	 Im Sommer füttere ich meine Jungen mit Raupen und Blattläusen.
	 Mein Nest baue ich in Höhlen oder Nistkästen.
	 Ich singe laut "zi zi bähh".

<p>Unterstufe 5. - 7. Klasse</p>	<p>(10) Welcher Vogel bin ich?</p>
	<p> Ich wohne überall dort, wo es Laubbäume gibt.</p>
	<p> Als Männchen habe ich einen graublauen Kopf, einen grünen Bürzel und eine rotbraune Brust. An den Flügeln habe ich einen weißen Streifen.</p>
	<p> Mein Leibspeise sind Bucheckern.</p>
	<p>! Ich bin ein Fink und nach einem Baum benannt.</p>
<p> Mein Gesang ist schmetternd und hat am Ende einen Triller nach oben.</p>	

<p>Unterstufe 5. - 7. Klasse</p>	<p>(11) Welcher Vogel bin ich?</p>
	<p> Ich habe eine olivbraune Oberseite und orangefarbene Stirn, Kehle und Brust. Die Kehle gibt mir meinen Namen.</p>
	<p> Ich wohne in Wäldern mit viel Unterholz.</p>
	<p>! Mein Nest baue ich dicht am Boden.</p>
<p> Mein Gesang klingt oft etwas traurig. Am liebsten singe ich in der Morgen- und Abenddämmerung.</p>	

<p>Unterstufe 5. - 7. Klasse</p>	<p>(12) Welcher Vogel bin ich?</p>
	<p> Ich bin gelbgrün mit einem großen gelben Flügelfeld.</p>
	<p>An meinem kräftigen Schnabel erkennt man, dass ich Körner fresse.</p>
	<p> Oft streite ich mich am Futterhaus mit meinen Artgenossen um die besten Körner.</p>
<p>! Ich bin ein Fink.</p>	
<p> Mein langgezogenes „liitsch“ kann man oft und sogar mitten in Städten hören. Mein Gesang erinnert an das Zwitschern von Kanarienvögel.</p>	

<p>Unterstufe 5. - 7. Klasse</p>	<p>(13) Welcher Vogel bin ich?</p>
	<p> Ich wohne das ganze Jahr über in Wäldern, Parks und großen Gärten.</p>
	<p> Mein Kennzeichen sind meine hübschen Flügel mit den blau-schwarz schimmernden Federn.</p>
	<p> Ich fresse gerne Eicheln und Nüsse. Im Winter vergrabe ich sie als Vorrat. Manche vergesse ich im Versteck. Diese keimen und wachsen zu Bäumen heran.</p>
	<p>! Bei Erregung stelle ich die Scheitelfedern auf.  Andere Vogel warne ich bei Gefahr mit einem lauten "Dschäh!"</p>

<p>Unterstufe 5. - 7. Klasse</p>	<p>(14) Welcher Vogel bin ich?</p>
	<p> Mein Körper ist rund und kugelig. Mein Schnabel ist sehr klein. Ich habe ein braunweißes Gefieder. Mein Schwanz ist sehr lang und dunkel.</p>
	<p> Ich fliege gerne mit vielen Artgenossen gemeinsam zur Nahrungssuche.</p>
	<p> Im Winter kuschele ich mich nachts mit meinen Artgenossen dich zusammen. So halten wir uns warm.</p>
	<p>! Meinen Namen habe ich von meinem langen Schwanz erhalten.  Wir zwitschern, schwätzen und zirpen leise, aber in den höchsten Tönen.</p>

<p>Unterstufe 5. - 7. Klasse</p>	<p>(15) Welcher Vogel bin ich?</p>
	<p> Ich lebe das ganze Jahr in Parks und Gärten. Ich bin nicht scheu und lasse mich gut beobachten.</p>
	<p> Ich bin ein großer Vogel mit glänzend schwarzem Gefieder. Mein Schnabel ist schwarz-grau. Meine Flügelspannweite kann bis zu 100 cm betragen.</p>
	<p> Ich fresse fast alles: Insekten, Spinnen, Schnecken, Würmer, Aas und auch Abfälle.</p>
	<p>! Vor diesen Tieren muss ich mich in Acht nehmen: Uhu, Habicht, Marder und Wanderfalke.</p>
	<p> Ich bin sehr schlau. Zum Beispiel lasse ich meine Nüsse vor fahrende Autos fallen, damit sie geknackt werden.  Ich rufe „krah“ oder „arr“. Mein Gesang ist ein leises Schwätzen. Ich kann viele Laute nachahmen.</p>

Unterstufe 5. - 7. Klasse	Lösungen 1 Bergfink 2 Erlenzeisig 3 Feldsperling 4 Kleiber 5 Buntspecht 6 Dompfaff 7 Amsel 8 Blaumeise 9 Kohlmeise 10 Buchfink 11 Rotkehlchen 12 Grünfink 13 Eichelhäher 14 Schwanzmeise 15 Rabenkrähe
------------------------------	---



Foto: Marcus Bosch



Foto: Moning







Foto: Ralph Sturm



Foto: Giessler





Foto: Moning



Foto: Markus Bosch





Foto: Andreas Giessler



Foto: Rosl Rößner





Foto: Kumke



Foto: Monika Graf





Foto: Markus Gläsel

